

Umweltschutz statt Gift

Warenwirtschaft beim Hardcopy-Zubehör-Anbieter KMP

1988 als GmbH gegründet und seit 1999 AG, ist es der im bayerischen Eggenfelden angesiedelten KMP PrintTechnik AG gelungen, im europäischen Markt für Hardcopy-Zubehör vom No-Name-Hersteller zu einem der wenigen etablierten Markenhersteller heranzuwachsen. 1995 wurde dem Unternehmen für sein Recyclingkonzept der Umweltpreis des bayerischen Umweltministeriums verliehen. Von Beginn an setzte Unternehmenschef Heinz G. Sieg auf modernste EDV.

Der Entscheidung für das Softwarepaket wurde 1989 höchste Priorität eingeräumt, denn, so Heinz G. Sieg: „Uns war klar, dass ein System, das unsere Bedingungen nicht vollständig abdeckt, als Sand im Getriebe wirken kann. Maßgebliche Auswahlkriterien waren für uns deshalb eine stabile, informative und zukunftsichere Software, eine leicht bedienbare und vor allem sichere Hardware, ein kompetenter beweglicher Softwarepartner, der offen ist für individuelle Bedürfnisse und auch neue Anforderungen zeitnah verwirklicht, und nicht zuletzt der Kostenrahmen, den gerade ein junges Unternehmen im Auge behalten muss.“

Softwareseitig fiel die Wahl auf die Komplettlösung SMH-Warenwirtschaftssystem in Verbindung mit SMH-Rechnungswesen und SMH-Kostenrechnung. „Wir hatten uns viele Produkte angesehen, bis wir unsere Entscheidung trafen“, so Sieg. „Den Ausschlag zu Gunsten von SMH gab nicht zuletzt das Vertrauen, das wir bei unseren Gesprächen und durch zahlreiche gute Referenzauskünfte gewannen. Die Programme von SMH sind gut strukturiert und bieten durch eine übersichtliche Parametersteuerung große Flexibilität. Die Software wird bereits seit Jahren im Baustoffhandel erfolgreich eingesetzt, und da dieser eine Vielzahl von unterschiedlichsten Produkten mit verschiedensten Berechnungs- und Ausgabeeinheiten verlangt, konnten wir davon ausgehen, dass es bei den Themen Verkauf und Lager – auch für die Fertigungseinheiten – immer eine Lösung geben würde.“



Mit fundierten Entscheidungen zur Weltfirma

Seit 1989 nun sind die Daten aus dieser Software die Grundlage für die Entscheidungen, die aus dem kleinen niederbayerischen Unternehmen eine Weltfirma gemacht haben. Im Laufe der Jahre wurde viele Kundenvorschläge in das System eingearbeitet, wodurch Funktionsvielfalt und Praxisnähe des Programmpakets ständig verbessert wurden.

Im Zusammenhang mit dem rasanten Ausbau des Unternehmens stellte man sich einige Jahre später die Frage, ob ein System für reine Produktionsbetriebe für die Zukunft nicht die bessere Alternative wäre. Es standen dabei

drei Modelle zur Auswahl: eine komplette Produktionslösung einschließlich Rechnungswesen, eine eigenständige Produktionslösung gekoppelt mit der SMH-Finanzbuchhaltung oder wie bisher eine Handelslösung. „Unsere Entscheidung“, so Sieg, „fiel wieder auf das SMH-System. Dabei war es nicht die Angst vor dem Umstieg auf ein anderes System – hierzu ist unser gut geführtes Unternehmen jederzeit in der Lage. Das System hat vielmehr während der vergangenen Jahre unsere Organisation gestützt und ist durch laufende Updates immer auf dem neuesten Stand der technischen Möglichkeiten.“

Zeit gewonnen

Für spezifische Fertigungsmethoden werden bei KMP PCs eingesetzt, so z.B. für die Produktion von Tintenpatronen für Inkjet-Drucker. Alle sonstigen Funktionen wie Vertrieb, Lager, Statistik, Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung werden mit SMH-400 bearbeitet. „Mit diesem System“, so meint Heinz G. Sieg abschließend, „haben wir die Zeit gewonnen, die wir für die Planung und Realisierung unserer Firmenentwicklung dringend brauchten. Denn die laufende zeitliche Überforderung durch die tägliche Arbeit ist Gift für die erfolgreiche Entwicklung eines Unternehmens.“

S.M. Hartmann GmbH
D-82008 Unterhaching
Tel.: (+49) 089/617425
Web: www.smhsoftware.de